



Frieden und Auferstehung

Es ist ein komisches Gefühl, wenn man am Morgen aufwacht und im Internet die Nachrichten liest und einem plötzlich bewusst wird, dass man in einer neuen Welt aufgewacht ist. So jedenfalls erging es mir am Morgen des 24. Februars, als die russische Armee mit der Invasion in der Ukraine begann. Dieser Angriff kam für viele überraschend. Obwohl die Drohgebärden seit Monaten aufgebaut wurden, haben viele, auch in der russischen Führung, nicht wirklich damit gerechnet. Geopolitisches Machtgehebe hin oder her, am Ende zahlt die zivile Bevölkerung den grössten Preis für dieses Verhalten.

Keine 14 Tage zuvor hatten wir das St. Petersburger Männerensemble bei uns in der Kirche zu Gast. Dabei haben wir betont, wie wichtig es ist, dass wir normalen Leute im Austausch sind. Dies, damit wir merken, dass es keinen Grund gibt, uns gegenseitig die Köpfe einzuschlagen.

Vor ein paar Tagen nun hat mir der Dirigent des Ensembles geschrieben,

wie erschüttert sie sind und dass sie hoffen, dass die 40tägige Fastenzeit vor Ostern die Verantwortlichen in Moskau zur Vernunft bringt und dem Krieg ein Ende gesetzt wird.

Natürlich ist das ein frommer Wunsch, den wir alle hegen. Aber im Kern trifft er doch auch den Sinn von Ostern. Mit der Auferstehung verbindet sich die Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Der Krieg macht uns sprachlos und er kann uns mit einem Gefühl der Ohnmacht zurücklassen. An Auferstehung zu glauben, bedeutet diese Ohnmacht zu überwinden. Mit der Auferstehung verbindet sich die Hoffnung, dass das weitergeht, was Jesus gepredigt hat, auch wenn er gestorben ist. Nämlich, dass die Versöhnung auf der Welt weitergeht. So wie Ladina das auf ihrem Bild beschreibt. An die Auferstehung glauben heisst, daran zu glauben, dass das unsägliche Leid des Krieges überwunden werden kann und dass Friede möglich ist.

Pfarrer Stephan Krauer

Gottesdienste

Sonntag, 3. April, 17 Uhr

Benefizkonzert

Sonntag, 10. April, 10 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Freitag, 15. April, 10 Uhr

Gottesdienst zum Karfreitag mit Pfarrer Stephan Krauer und Kantorei Stäfa

Sonntag, 17. April, 6 Uhr

Ökum. Gottesdienst am Ostermorgen mit Pfarrer Stephan Krauer und Pastoralassistent Cédric Demuth auf dem Friedhof

Sonntag, 17. April, 10 Uhr

Ostergottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Stephan Krauer, Organistin Dina Sommerhalder und Leslie Thomas-Gérard, E-Bass anschliessend Chilekafi

Sonntag, 17. April, 10.30 Uhr

Schlössli-Gottesdienst an Ostern Pastoralassistentin Julia Rzeznik und Organist Kurt-Werner Dähler

Sonntag, 24. April, 10.30 Uhr

Schlössli-Gottesdienst mit Pastoralassistentin Julia Rzeznik und Organist Kurt-Werner Dähler

Ausstellung

Um ein Zeichen gegen den Krieg zu setzen, haben wir mit den katholischen und den reformierten Untikindern Friedenstauben gemalt, die in der Kirche zu sehen sind. Die Kirche ist tagsüber geöffnet. Die Bilder hängen bis zum Benefizkonzert vom 3. April, 17 Uhr.

Gemeindeleben

Kirchenpflegende, Legislaturperiode 2022-2026

Mitte Mai findet die Neuwahl, beziehungsweise Wiederwahl der Behördenmitglieder für die Amtsperiode 2022 - 2026 statt. Gerne stellen sich Ihnen in den nächsten Ausgaben des reformiert.lokals die bisherigen Kirchenpflegenden persönlich vor, welche sich zur Wiederwahl stellen.

Verena Bruderer, Finanzen

Nach meiner Jugendzeit auf den Höhen des Embracher Tals arbeitete ich in verschiedenen Krankenhäusern als Schwesternhilfe in der Schweiz. Später absolvierte ich eine Verkäuferinnen Ausbildung



im Schweizerischen Heimatwerk in Zürich. Verkaufen konnte ich jetzt. Aber was dahinter steht war mir noch unbekannt. Deshalb erweiterte ich meine Kenntnisse und schloss mit dem Handelsdiplom mit einer guten Diplomarbeit ab. Die Praxis erwarb ich in diversen Banken, später in der Industrie. Nach der Heirat wohnten wir mit unseren beiden Töchtern in Geroldswil. Nach der Volljährigkeit unserer Töchter zogen wir nach Oetwil am See. Hier fühle ich mich heimisch. Deshalb engagiere ich mich seit 2010 in der ref. Kirchenpflege. Jetzt stelle ich mich nochmals für eine neue Amtsperiode zur Verfügung in der Hoffnung, mit wertvollen Kolleginnen und Kollegen zum Wohl der Gemeinde zusammen arbeiten zu können.

Es beschäftigt mich immer wieder, warum so wenige Mitmenschen nicht den Mut haben, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Es ist doch faszinierend andere Menschen kennenzulernen und miteinander sich für ein Ziel einzusetzen, das alleine nicht möglich wäre. Aus diesem Grund bin ich aktiv im Samariterverein und singe sogar in zwei Chören. Beides belebt mein Leben und mein Umfeld.

Manuela Bosshard, Senioren, Chilekafi, Freiwillige

Ich heisse Manuela Bosshard, bin mit Leib und Seele Bäuerin.

Unser Betrieb ist vielfältig, wir halten Legehennen und Mutterkühe und betreiben Ackerbau und haben Hochstamm-Mostobst. Es ist ein 365tage Job, aber sehr abwechslungsreich. Wir haben zwei erwachsene Söhne.

Seit drei Legislaturen bin ich mit dabei in der Kirchenpflege und werde mich nochmals zur Verfügung stellen. Hier kann ich Kontakte mit den Kirchgemeinde-Mitgliedern knüpfen und etwas bewirken.



Benefizkonzert

In Zusammenarbeit mit der Musikschiule Oetwil und der Tibeter Gemeinschaft Oetwil veranstalten wir ein Benefizkonzert für die Ukraine-Hilfe. Gespielt werden Stücke von Klassik bis Pop.

*Sonntag, 3. April um 17 Uhr
Kirche Oetwil*

Gemeindeleben

Das Spital in Basid, auf dem Dach der Welt

Tajikistan ist das ärmste Land der ehemaligen Sowjetunion, ein vergessenes Land zwischen den Interessen von Russland und China. Das Pamir Gebirge oder Gorno-Badakhshan, GBAO, ist die östliche Provinz, sie grenzt im Süden an Afghanistan und im Osten an China. Der Pamir hat die Fläche der Schweiz, hat aber nur eine Bevölkerung von 300'000 Leuten, die vor allem in den Tälern westlich der Provinz leben. Der Pamir wird auch das Dach der Welt genannt, 90 Prozent der Provinz liegt über 3000m und die höchsten Gipfel sind über 7000m hoch. Die Pamiris sind Ismailiten, sie sprechen Shughni, eine altiranische Sprache mit vielen Dialekten, und sind in Tajikistan eine kleine Minderheit.



Das Bartang Tal ist ein langes enges Tal. Im Dezember 2015 wurde es von einem starken Erdbeben der Stärke 7.2 erschüttert, viele Häuser wurden zerstört, aber wie ein Wunder gab es keine Toten. Im kleinen Dorf Basid mitten im Tal wurde das alte Spital stark beschädigt. Der Verein Pamir-Hilfe, gegründet von den Ärzten Gisela und Peter Bondes aus Berchtesgaden, hat dieses Spital schon länger unterstützt. Sie sind nach dem Beben nach Basid gereist, und der grösste Wunsch der Bevölkerung war, ein neues Spital bauen zu können.

Auf einem Trekking im 2014 habe ich Gisela und Peter in Basid kennen gelernt. Da sie wussten, dass ich wieder in den Pamir will, fragten sie mich an, ob ich die Bauleitung für das Spital übernehmen will und kann. Obwohl ich nicht vom Fach bin, habe ich sofort zugesagt. Der Architekt Thomas Butter-

mann aus Stuttgart hat für das neue Spital Pläne gezeichnet. Ich habe mir Grundlagen über Beton und Armierungen für den Bau angeeignet.

Im Juni 2016 flog ich nach Tajikistan. In der Hauptstadt Dushanbe habe ich auf dem Baumarkt einen Grosseinkauf getätigt. Die Weiterreise nach Basid dauerte zwei Tage, dort wurde ich sofort herzlich empfangen und aufgenommen.

Trotz grossen Schwierigkeiten, das Gelände war steiler als beschrieben, es standen keine Maschinen zur Verfügung, sind wir überraschend schnell vorwärts gekommen. Zuerst mussten zwei grosse Stützmauern errichtet, danach die Baufläche ausgeebnet und das Fundament ausgehoben werden. Im August konnte das Fundament bereits be-

toniert werden, das ganze Dorf hat an diesem Tag mitgearbeitet, es war fast wie ein Fest. Im September standen bereits die meisten Wände.

Diese drei Monate in Basid, das einfache Zusammenleben mit den Leuten, die riesige Gastfreundschaft, das Dazugehören bei Festen und Hochzeiten, das Teilen von Freude und auch Trauer, all das ist ein einmaliges, prägendes Erlebnis, das ich nicht vergessen werde.

In den folgenden Jahren wurde fleissig weitergebaut. Weitere Fachkräfte, Elektriker, Maurer, Schreinerin, Ofenbauer,... aus Deutschland sind nach Basid gekommen und haben mitgearbeitet. Vor Corona war ich jedes Jahr gegen sechs Wochen in Basid. Wir haben zusätzlich eine Banja (Dusche, Dampfbad) und eine Waschküche sowie funktionstüchtige Toiletten gebaut.

Gisela und Peter haben die letzten



Jahre mit dem Dorfarzt Mamadyor zusammengearbeitet und ihn weitergebildet. Die Gynäkologin Ingrid Niemann hat wertvolle Arbeit mit der Hebamme Nozy und den Frauen geleistet. Im Herbst 2019 sind zwei Zahnärztinnen von «dentists and friends» mit einer mobilen Ausrüstung nach Basid gekommen. Zwei Wochen lang haben sie viele



Zähne geflickt und gezogen.

Das Spital ist ausgerüstet mit Ultraschall-, EKG- und Point-of-Care Laborgeräten, Mamadyor und Nozy sind in der Anwendung geschult. In der Apotheke sind die wichtigsten Medikamente vorhanden.

Im Herbst 2019 konnte das Spital mit einer Feier eingeweiht und dem Dorf übergeben werden, im Beisein des Gouverneurs von GBAO. Die Leute sind zu Recht stolz auf ihr neues Spital, sie haben es selbst gebaut und werden es auch weiter gut unterhalten.

Oetwil am See, der Eine Welt Verein, die reformierte und die katholische Kirchgemeinde, hat das Projekt in den letzten vier Jahren grosszügig unterstützt. Im Namen der Bevölkerung von Basid und dem ganzen Bartang Tal bedanken wir uns ganz herzlich für alle Spenden.

Ich werde immer mit Basid verbunden sein und so bald wie möglich wieder hinreisen. www.pamir-hilfe.de

Thomas Köppel

Veranstaltungen

Gerne informieren wir Sie über kurzfristige Änderungen auf unserer Homepage www.kirche-oetwil.ch und in unserem Schaukasten.

Gottesdienste

Sonntag, 3. April, 17 Uhr

Benefizkonzert

Sonntag, 10. April, 10 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Freitag, 15. April, 10 Uhr

Gottesdienst zum Karfreitag mit Pfarrer Stephan Krauer und der Kantorei Stäfa

Sonntag, 17. April, 6 Uhr

Ökum. Gottesdienst am Ostermorgen mit Pfarrer Stephan Krauer und Pastoralassistent Cédric Demuth auf dem Friedhof

Sonntag, 17. April, 10 Uhr

Ostergottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Stephan Krauer, Organistin Dina Sommerhalder und Leslie Thomas-Gérard, E-Bass anschliessend Chilekafi

Sonntag, 17. April, 10.30 Uhr

Schlössli-Gottesdienst an Ostern Pastoralassistentin Julia Rzeznik und Organist Kurt-Werner Dähler

Sonntag, 24. April, 10.30 Uhr

Schlössli-Gottesdienst mit Pastoralassistentin Julia Rzeznik und Organist Kurt-Werner Dähler

Gemeindeleben

Stundenhalt – Ort der Kraft

mittwochs von 17.00 bis 17.45 Uhr im Pfarrhaus
Pfarrerinnen Barbara Hugentobler-Rudolf

Nächste Daten:
20.4., 4.5.

Kontakt: Barbara Hugentobler-Rudolf,
Tel. 044 918 05 88
Regula Meyer, Tel. 079 647 81 71

Männerforum – Männer diskutieren Lebensfragen

um 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum im Pfarrhaus

Nächste Daten: 12.4.

Kontakt: W. Bretscher, 044 929 18 72

Strick-Gruppe

jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Kontakt:
Doris Güttinger, Tel. 044 929 28 78

Senioren

Andacht Oase

donnerstags, 10.30 Uhr

Nächste Daten:
14.4. Pfarrer Stephan Krauer

Andacht Loogarten, Esslingen

Freitags, 10.00 Uhr
(momentan nur für Bewohner*innen)

Nächste Daten:
1.4. mit Abendmahl
Cindy Gehrig
8.4. Pfarrer Stephan Krauer
22.4. Jeannette Haldimann

Jass-Nachmittage

am ersten Dienstag des Monats von 14.00 - 16.30 Uhr im Restaurant Zelgli

Nächste Daten: 5.4.

Kafistube Gemütlichkeit

jeweils am 3. Montag des Monats von 14.00 bis 17.00 Uhr im Aufenthaltsraum der Genossenschaft für Alterswohnungen an der Willikonstrasse 26

Nächste Daten: 16.5.

Mittagstisch

am ersten Freitag im Monat von 11.15 - 14.30 Uhr im Landgasthof Sternen

Nächste Daten: 1.4.

Kontakt:
Silvia Bosshard, Tel. 044 929 14 83
Mail: mittagstisch@senioren-oetwil.ch

Senioren-Nachmittage

jeweils 14.30 Uhr, ab Januar im Singaal Breiti

Nächste Daten: 13.4.

Anmeldung und Kontakt:
nachmittag@senioren-oetwil.ch

Kinder und Jugendliche

ELKI Singen...

... jeweils donnerstags von 9.15 – ca. 10.30 Uhr im Gemeinschaftsraum im Pfarrhaus

Nächste Daten:
7. April

Infos und Kursleitung:
Miriam Dubach, ELKi-Singleiterin
Tel. 044 536 60 44
Mail: mir.dubach@gmx.ch

Freud und Leid.

Adieu

Nora Simea Busch
verstorben im 23. Lebensjahr

Redaktion Gemeindeseite und Administration Kirchenbote Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Sabine Kündig, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See | Telefon: 043 844 96 25, sabine.kuendig@kirche-oetwil.ch | www.kirche-oetwil.ch

Pfarramt Stephan Krauer, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See | Tel. 044 929 11 56, stephan.krauer@kirche-oetwil.ch

Gestaltung René Stocker, Oetwil am See, info@pictur.ch | www.pictur.ch **Layout** Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Sabine Kündig

Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH **Redaktionsschluss** nächste Ausgabe Gemeindeseite: Dienstag, 12. April